

Einen staudliche Erklärung. Jettornborn 1.4.49

Am 29.3. nachmittags ging ich wie jeder Tag zu
Frau Mitsching in dem Hause wohnen wie als Flücht-
linge. J. M. erzählte mir das sie Besuch von einem
Herr Grönig hatte welcher eine wunderartige ansteckende
Kraft habe. Können das sie mir dieses gezeigt hatte
plagte es mich ein schlichtgekleideter Herr kam herbei
J. Mitsching stellte mir Herr G. vor als ich mich anstands-
halber entfernen wollte, bald mich Herr G. doch sitzen
zu bleiben darauf für erzählte J. M. das ich auch Flücht-
ling aus Pommern sei und in Folge eines Bomben-
angriff eine schwere Kopf und Stirnverletzung davon
getragen hatte. Weil dem Unglück hatte ich schwer zu
leiden. Ich wollte H. G. näheres erzählen doch dieses
winkte ab mit dem Beschwören das er genau im
Bilde sei. Ich war dann sehr aufgeregt und H. G.
ging sofort mit seiner Behauptung an. Im selben
Augenblick fühlte ich von den Füßen aufsteigendes
Kribbel, es ging über den ganzen Körper flüchtig und
Arm bis an den Kopf und blieb an der Wunde
hängen. Es rief mich an der Wunde als ob mich
mit dagemal über steiche. Da ich dieses kaum
noch ertragen konnte sprach H. G. ab. u. bald mich am
Abend wieder zu kommen. In Folge einer Unruhe in
Hause konnte ich an diesen Abend nicht zu H. G.
gehn. Ich verbrachte dann eine sehr unruhige Nacht

wiel es in meinen Hämper knabbelte und riss
besonders an der Kopfstelle. Am andern morgen
sprach ich H. G. und dieser bot mich am abend
wieder zu kommen. Abends behandelte er mich fast
3. Stunden. er erklärte mir, dass er gerade zur
rechten zeit gekommen sei, um mich von einem
Unglück zu bewahren. Das glaube auch ich ganz
bestimmt wie schlecht es um meinen Hämper
stand, am andern morgen, H. G. war ge-
rade abgereist, erwachte ich und fühlte mich wie
Neugeborenen. Vor mir H. G. seit immer in Gottes
freie Natur zu gehen habe ich auch viel der zeit
auch immer den vortrag nach schauen und suchte
mir Abwechslung. Das ist die Abwechslung die
über Gedanken zu haben. Ich bin froh und glücklich
dass H. G. in unser Land kam und mich von
meiner Not befreite. Ich will dem Herrn Gott immer
dankbar sein, dass er H. G. auch zu mir schickte.
In Dankbarkeit bleibe ich H. G. immer verbunden

Elfriede Bornesin
Frau Elli Kretzin